

Inhalt.

	Seite
Einleitung: Die Mission ein Grundgedanke des Evangelii und ein Lebensgesetz der christl. Kirche. Das apostolische Zeitalter. Drei Stadien einer Missionsepoche. Die mittelalterliche Mission	1—7
I. Das Reformationszeitalter: Luther liegt der Gedanke an die Heidenmission fern, desgleichen Calvin: Gründe für diese auffallende Thatsache. Vereinzelte Missionsversuche: unter den Lappen und in Brasilien	7—16
II. Das 17. Jahrhundert: In Deutschland P. Heiling, Justinian von Wels. Gegen ihn Ursinus. Einige Prediger in der Wüste. Leibniz. In Niederland ausgeübte, aber bald veräußerlichte Missionsanfänge. Waläus. Ein Versuch in Brasilien. In Amerika die ersten Indianermissionen. Rückwirkungen auf England. Dänemark	16—27
III. Das 18. Jahrhundert: Die dänisch-halle'sche Mission. Bedeutung Aug. Herm. Francke's. Opposition seitens der Orthodorie. Anfänge der Mission in Lappland und Grönland. Graf Zinzendorf und die Brüdergemeinde. Der Rationalismus. Umschau in Holland und England	27—40
IV. Das 19. Jahrhundert: Die religiöse Belebung. Wodurch das neu erweckte Glaubensleben seine Missionsrichtung erhielt? Opposition der Kirchenorgane. Freie Association der Gläubigen	40—45
A. Geschichte der einzelnen Missions-Gesellschaften:	45
in England der baptistischen, der Londoner 46, der beiden kirchlichen 49, der methodistischen 52. Die übrigen englischen Missions-Gesellschaften 53—55. Die schottischen Missionen	56—58